

## **Andacht für Verstorbene (Gebet in der Gemeinde):**

LIED: GL 422, 1 Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr.

BEGRÜSSUNG:

V: Im Namen des Vaters...

Wir sind zusammengekommen, weil aus unserer Mitte N.N. verschieden ist.

Wir bitten für ihn/sie und wollen ihn/sie so auf seinem/ihrem Weg ins andere Leben begleiten.

Wir beten auch für alle Angehörigen und Trauernden, dass sie durch Gottes Kraft und unsere menschliche Gemeinschaft getröstet werden.

Auch wenn bei uns noch Trauer und Schmerz über den Abschied vorherrschen - als Christen glauben wir doch, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Anfang eines neuen Lebens.

Wir vertrauen, dass auch N.N. dort in eine neue Gemeinschaft aufgenommen wird, und dass unser Gebet eine Verbindung zu jener anderen Welt stiftet, in der Gott in seiner ganzen Herrlichkeit und Weisheit erkannt wird.

WECHSELGEBET:.

So beten wir für N.N.:

A: Kommt herzu, ihr Heiligen Gottes/ eilt ihm (ihr) entgegen, ihr Engel des Herrn./ Nehmt auf seine (ihre) Seele und führt sie hin vor das Antlitz des Allerhöchsten.

V: Christus nehme dich auf, der dich berufen hat, und in das Himmelreich sollen Engel dich geleiten.

A: Nehmt auf seine (ihre) Seele / und führt sie hin vor das Antlitz des Allerhöchsten.

V: Lasset uns beten: Herr, unser Gott, wir empfehlen dir unseren Bruder (unsere Schwester) N. In den Augen der Welt ist er (sie) tot. Lass ihn (sie) leben bei dir. Und was er (sie) aus menschlicher Schwäche gefehlt hat, das tilge du in deinem Erbarmen. Durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Stille

GEBET:

V: Lebendiger Gott: Du regierst über Himmel und Erde. Nichts geschieht, was dir nicht bekannt ist. Auch unser Schmerz, unsere Trauer und Fragen sind dir nicht verborgen. Komm uns entgegen und tröste uns. Schenke uns dein Erbarmen. Lass uns kostbar halten, was N. an Liebe geschenkt hat, vollende, was er/ sie nicht zu geben vermochte und wirf, was er/sie dir und der Welt schuldig geblieben ist, ins

Meer der ewigen Vergebung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

LITANEI: GL 569

LESUNG: 1 Kor 13, 8-13

Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht.

Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk.

Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war.

Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umriss, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Stille –

FÜRBITTEN:

V: Wir denken an N.N. An die Liebe, die wir durch ihn/ sie erfahren haben. Wir glauben, dass diese Liebe ihn/ sie mit Gottes Herrlichkeit verbindet und auch uns in Ewigkeit mit ihm/ ihr verbunden sein lässt.

Wir danken für alles Gute, das wir durch N. erfahren durften.

Gott, du Geber alles Guten:

A: Lass ihn /sie ewig leben bei dir.

V: Rätselhaft und fremd bleibt uns der Tod, und wir spüren nicht nur die Verbindung in Ewigkeit, sondern vor allem die Trennung von unserem Leben. So bitten wir für alle Angehörigen und Freunde unseres/ unserer Verstorbenen. Lass sie nicht einsam zurück. Schenke uns, der hier versammelten Gemeinde, die richtigen Worte und Gesten, um die Trauernden zu trösten.

A: Erfülle uns neu mit deiner Liebe, die ewig bleibt.

V: Was wir in diesem Leben über Gott und das Leben bei ihm wissen, ist nur Stückwerk. Doch wir bitten, dass er unseren schwachen Glauben stärkt, wir hoffen auf das ewige Leben und erwarten, dass Gottes Liebe uns entgegenkommt. So bitten wir:

A: Gott, komm du uns jetzt entgegen.

V: Du allein, Gott, kennst uns durch und durch. Du kennst alle guten und weniger guten Seiten unserer / unseres Verstorbenen. Du kennst seine/ ihre Unvollkommenheiten, aber auch seinen/ ihren guten Willen. So bitten wir:

A: Vergib ihm/ ihr seine/ ihre Schuld.

V: Auch wir wollen für alles, was wir am/ an der Verstorbenen gefehlt haben um Vergebung bitten. Wir wollen alles, was an menschlicher Schwäche, an Unversöhntheit oder noch unerfüllten Erwartungen zwischen ihm/ihr und uns stand,

loslassen und in Gottes Hände legen. Möge er in seiner Barmherzigkeit und Liebe richten, zurechtrichten und aufrichten.

A: Gott, in deine Hände legen wir alles was war, was ist, und was kommen wird.

V: Dir, Gott sei Lob und Ehre

A: Jetzt und in Ewigkeit. Amen.

LIED: GL 505, 1-2 Wir sind nur Gast auf Erden

VATER UNSER:

Wir wollen nun beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat: A: Vater unser...

AVE MARIA:

Auch Maria rufen wir um ihre Fürsprache in dieser Stunde an:

A: Gegrüßet seist du Maria... Jesus, der für uns gestorben ist

A: Gegrüßet... Jesus, der uns den Weg zum Leben geöffnet hat

A: Gegrüßet,.. Jesus, der König über Himmel und Erde ist...

ABSCHLUSS:

V: Herr, gib N. die ewige Ruhe

A: Und das ewige Licht leucht ihm/ ihr

V: Herr, lass ihn / sie ruhen in Frieden

A: Amen.

V: Du guter Gott, erhöre unser Gebet in dieser schweren Stunde. Gib N. die ewige Ruhe und tiefen Frieden in dir. Sei mit deiner Liebe bei allen Angehörigen und Freunden. Lass sie heute Nacht geborgen sein in dir. Öffne unsere Augen und Herzen, damit wir einander in guter Weise Trost und Beistand spenden.

Dazu segne uns du, guter Gott, im Namen des Vaters...

LIED: GL 430 oder Von guten Mächten GL 775, 1,5,6